

KLASSE 5

Erstes Unterrichtsvorhaben (5.1)	Zweites Unterrichtsvorhaben (5.1)
<p>„Schau her, wer bin ich!“ – Sich selbst vorstellen; sich durch Bilder mitteilen</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung, • erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen, • beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, personale/soziokulturelle Bedingungen, Fotografie: Narration</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Selbstporträt/Selbstdarstellung, z. B. malerisch, grafisch, fotografisch (Wasserfarben, Bleistift, Digitalkameras, Smartphone)</p> <p>Zeitbedarf: 10 WStd.</p>	<p>„Beziehung zeigen“ – Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farbe zum Ausdruck bringen</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Farbe, Form, personale/soziokulturelle Bedingungen, Malerei: Narration, Expression</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Farbenlehre und ihre Umsetzung in malerische Gestaltung (Wasserfarben)</p> <p>Zeitbedarf: 16 WStd.</p>
Drittes Unterrichtsvorhaben (5.2)	Viertes Unterrichtsvorhaben (5.2)
<p>„Fantastisches (be)greifen“ – Fantasien/Visionen plastische Gestalt geben</p>	<p>„Das Bekannte im Unbekannten“ – Wahrnehmen, Verfremden, Erfinden von Figuren/Objekten</p>

Übergeordnete Kompetenzen:

- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte: Raum, Material, Form, Strategie, Plastik: Fiktion/Vision

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Plastisches Gestalten von fantastischen Figuren und Objekten (Ton und andere plastische Materialien)

Zeitbedarf: 22 WStd.

Übergeordnete Kompetenzen:

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte: Form, Material, Bildstrategie, Grafik: Fiktion/Vision

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

Differenzierter Einsatz der Linie:
Unterschiedliche zeichnerische Techniken z. B. Bleistiftzeichnung und Tuschezeichnung, Körper und Oberflächen

Zeitbedarf: 12 WStd.

Fünftes Unterrichtsvorhaben (5.2)

„Naturerlebnisse – Geschichten in der Landschaft“ – erlebte Naturräume visualisieren

Übergeordnete Kompetenzen:

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen

Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Farbe, Bildstrategien, Malerei: Narration, Fiktion

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

Erlebtes visuell erzählen. Grundlegende Mittel der Raumillusion, Farbgestaltung.

Z. B. Landart-Projekte, Fotogeschichten, Farbstudien (fotografisch, malerisch) (u.a. diverse Naturmaterialien, Digital- und Handykameras)

Zeitbedarf: 16 WStd.

KLASSE 6

Erstes Unterrichtsvorhaben 6.1	Zweites Unterrichtsvorhaben 6.1
„Dem Zufall Raum geben“ - vom experimentellen Verfahren zur Imagination	„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – raumschaffende Mittel und Flächenorganisation zur Veranschaulichung narrativer Zusammenhänge und fiktionaler Vorstellungen
Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,	Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,• entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,

- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.
- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- bewerten Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Material, Farbe, Bildstrategien, Malerei/Grafik: Expression, Fiktion/Vision

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Zufallsverfahren (z. B. Décalcomanie, Frottage) und experimentelle Druckverfahren (z. B. Monotypie, Materialdruck) als Ausgangspunkt künstlerischer Gestaltung

Zeitbedarf: 20 WStd.

- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen,
- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Form, Bildstrategien, Personale/soziokulturelle Bedingungen, Fotografie: Narration, Dokumentation, Fiktion/Vision

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Narrative Verdichtung und Bewegungsdarstellung in Bildergeschichten; Vertiefung zur Grafik und Raumillusion; differenzierter Einsatz von Linien (Kontur, Binnenstruktur, Bewegungslinie) (Buntstift, Bleistift, Wasserfarbe, Fineliner)

Zeitbedarf: 14 WStd

KLASSE 7

Erstes Unterrichtsvorhaben (7.1)	Zweites Unterrichtsvorhaben (7.1)
<p>„Die Kunst des Druckens“ Erkundung des Hochdrucks zur Gestaltung unterschiedlicher Bildwelten</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkten im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen, • erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks (Druck mit verlorener Platte) im Rahmen eines sachgerechten Umganges mit den Materialien und Einhaltens der Sicherheitshinweise (gemäß Absprachen). <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Form, Farbe in der Grafik</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Einführung in Hochdruckverfahren am Beispiel des Mehrfarben-Linolschnitts und dessen formalen bildnerischen Mittel</p> <p>Zeitbedarf: 28 WStd.</p>	<p>„Sehen, Zeichnen, Verstehen“ Erkundung von Dingen mittels verdichteter grafischer Strukturen und fiktionaler Erweiterung</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkten im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Form, Bildstrategien in der Grafik</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Grafische Formstrukturen/Liniengefüge: Konturen und Strukturen/Schraffuren zur Erzeugung von Helligkeitswerten und Oberflächendarstellungen. Zeichnung als Ausgangspunkt für eine weitergehende, fiktionale grafische Gestaltung,</p> <p>Zeitbedarf: 12-14 WStd.</p>

KLASSE 8

Erstes Unterrichtsvorhaben 8.1	Zweites Unterrichtsvorhaben 8.1
<p>„In den Fokus rücken.“ – Wahrnehmung durch fotografische Gestaltungsmittel gezielt steuern und bestimmen</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen • bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Farbe, Fläche, Fotografie</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Lenkung von Wahrnehmung in und durch Fotografien (z.B. im Alltäglichen das Besondere sehen und gezielt betonen); Gestaltungsgrundlagen der (Smartphone-) Fotografie (Kameraperspektive/ Einstellungsgröße, Bildformat/-ausschnitt/-anschnitt und Bildaufteilung; einfache digitale Bearbeitungswerkzeuge: Schärfentiefe, Beleuchtung, Farbton); Mittel zur Steuerung von Wahrnehmung/„Inszenierung“/ Beeinflussung</p> <p>Zeitbedarf: 12-14 WStd</p>	<p>Wechselwirkung von Farbe, Form und Schrift in inhaltlichen und kompositorischen Bildzusammenhängen</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten, • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektgeleitet, • bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Farbe, Material, Form, Bildstrategien, Grafik: Narration, Fiktion/Vision</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Typografie, Collage, Layout (Poster, Karten); digital oder analog, z. B. Herstellung von Karten für den Altenberger Weihnachtsmarkt</p> <p>Zeitbedarf: 8 WStd.</p>

Drittes Unterrichtsvorhaben (8.2)	Viertes Unterrichtsvorhaben (8.2)
<p>„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ – Alltagsgegenstände in ihrer Gestalt wahrnehmen und in einen neuen Kontext setzen</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexen Problemzusammenhängen, • gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten, • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen, • bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p>	<p>„Gefühlswelten kreieren.“ – Farbe und Form als Ausdrucksmittel inneren Erlebens und innerer Vorstellungen gestalterisch expressiv einsetzen.</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Farbe, Material, Bildstrategie</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit: Farbeigenschaften und Farbbezüge, Schwerpunkt Farbfunktion: Ausdrucksfarbe, Farbauftrag/Malspuren ggf. zur Formgestaltung; Formeigenschaften und Formbezüge; inhaltliche und formale Mittel der Ausdruckssteigerung (Emotionalisierung) und Darstellung inneren Erlebens und Vorstellens</p> <p>Zeitbedarf: 10-12 WStd.</p>

Inhaltliche Schwerpunkte: Raum, Material, Form, Personale/ Soziokulturelle Bedingungen, Plastik/Architektur: Fiktion/Vision

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

Dreidimensionale Gestaltung (Assemblage, Montage): Wahrnehmung ästhetischer Qualitäten von Alltagsgegenständen; Umdeutung von Alltagsgegenständen durch Kombination und Neukontextualisierung z. B. Arbeit mit Alltagsmaterialien, Metall (Löten), Papier (Pappmaché), Holz

Zeitbedarf: 22 WStd.

KLASSE 9

Erstes Unterrichtsvorhaben 9.1	Zweites Unterrichtsvorhaben 9.2
<p>„Erfinden, konstruieren, bauen.“ – Von der dokumentierend-konzeptuellen Linear-Zeichnung zum visionären Raum-Modell</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Raum, Form, Material</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:</p>	<p>„Bewegung erlebbar machen.“ – Mit filmischen Mitteln das Phänomen der Geschwindigkeit gestalten</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion), • bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Ein-Fluchtpunktperspektive; Gestaltungs- bzw. Konstruktionsmerkmale von Zwei-Fluchtpunktperspektive; Erzeugung von Raumeindruck auf der Fläche durch Licht-Schatten-Modellierung; Nutzung zeichnerischer Fähigkeiten und materialexperimenteller Erfahrungen zum planerischen Gestalten und Realisieren von visionären, fiktionalen architektonischen Konstrukten <p>Zeitbedarf: 14-16 WStd.</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Form, Material, Bildstrategie</p> <p>Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschwindigkeit mit filmischen Mitteln darstellen Einführung in filmische Mittel (Einstellungsgröße und- perspektive; Kamerabewegung; Schnitttechnik und Montage des Bild- und Tonmaterials) ▪ Sammeln von Ideen, Erstellen eines Storyboards, Realisation und Präsentation <p>Zeitbedarf: 12-14 WStd.</p>
--	--

KLASSE 10

Erstes Unterrichtsvorhaben 10.1	Zweites Unterrichtsvorhaben 10.1
<p>„Mit (Aus-)Druck gestalten.“ – Möglichkeiten des Druckens erkunden und zur gezielt expressiven Gestaltgebung (z.B. Schrift, Figuration, Landschaft) einsetzen.“</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder gezielt und funktions-bezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • gestalten Bilder mittels gezielt ein-gesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungs-zusammenhängen, • bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. • interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen <p>Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p>	<p>„Mit Bildern auf Bilder reagieren.“ – Vorhandene Bildwelten verstehen, zitieren und neukontextualisieren zur Beeinflussung von Sichtweisen und Haltungen.“</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Bilder gezielt und funktions-bezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, • entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen, • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen, • analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Form, Material, Bildstrategien, Personale und soziokulturelle Bedingungen, Expression

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:
Vertiefung in Druckverfahren (Merkmale, Schnitttechniken) und verfahrensgeeignete Ausdruckssteigerung/Emotionalisierung (inhaltliche und formale bildnerische Mittel), ggf. auch künstlerische Haltung in Bezug auf Motiv (kritisch-hinterfragend, bewundernd-idealisiert); experimentelles Drucken im Kontext von Expression (z.B. unterschiedliche Druckträger wie farbiges Papier, Alltagsmedien, Collagen; Serien) Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts mit dem Fach Musik.

Zeitbedarf: 12-14 WStd.

Inhaltsfeld: Bildgestaltung, Bildkonzepte, Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte: Fläche, Form, Raum, Farbe
Bildstrategien, Personale und soziokulturelle Bedingungen
Fotografie, Plastik: Persuasion oder auch Performance

Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit:

- Bildzitat als Strategie der Bildfindung: Auswahl eines (historischen) Werkes als Grundlage zur eigenständigen Auseinandersetzung/Kommentierung/etc.; Aktivierung vorhandener Kompetenzen in den Bereichen Plastik und Fotografie; eigenständige, begründete Auswahl eines Gestaltungsmediums; medialer Transfer/Wechsel und Bildzitat als Strategie der Bildrezeption/Bildauslegung (besonders Wahrnehmungs- und Darstellungskonventionen als Gestaltungs- und Verständnisbedingungen)
- Erläuterung von Motiv/Darstellungsform (historisch) und fotografischer/dreidimensionaler Umdeutung/Umgestaltung als Veranschaulichung einer gegenwarts-/zukunftsbezogenen individuellen Auffassung und persuasiven Gestaltungsabsicht

Zeitbedarf: 14-16 WStd.